

Dr. G. P. Glomb
62 Wiesbaden
Hauberisserstraße 32

17. April 1971

Lieber Hans !

Anliegend übersende ich Dir mein heutiges Schreiben an den "Fels" und die "Bewegung für Papst und Kirche" zum Zwecke der Veröffentlichung.

Vater wird einen eigenen Brief an P. Hermes schreiben, was ich durchaus für sinnvoll halte, da Vater P. Hermes in der damaligen Auseinandersetzung mit dem Generalvikar Dr. Höhle nachhaltig unterstützt hat, so daß ein persönlicher Brief seine Wirkung nicht verfehlen dürfte.

Hinsichtlich der "Einsicht" erlaube ich mir folgende Hinweise:

In Bezug auf die Bulle Quo primum wäre noch darzulegen, inwiefern der hl. Papst Pius V. durch den betreffenden Gesetzgebungsakt auch seine Nachfolge binden und die Liturgie damit deren Gesetzgebungsgewalt entziehen konnte. Diese Frage stellt sich meines Erachtens deshalb, weil Ritus und Rubriken "nicht an sich eine dogmatische Definition" darstellen, die als gesicherte Wahrheitserkenntnis ihrer Natur nach keiner Wandlung unterliegt; die diesbezügliche Äußerung Pauls VI. ("Einsicht" Nr. 1 S. 11) ist natürlich auch denen entgegenzuhalten, die dem "neuen Ritus" dogmatische Verbindlichkeit zumessen wollen.

Die Herausgabe einer Zusammenfassung aller wesentlichen Argumente gegen den "neuen Ritus" im allgemeinen und gegen die verfälschten Wandlungsworte im besonderen halte ich für sehr nützlich, um "wohlmeinenden Priestern" eine konzentrierte Anregung zum Nachdenken geben zu können.

Daß der liturgischen Gesetzgebung gegenüber einer abweichenden Gewissensentscheidung keine Verbindlichkeit zukommen kann (von anderen Gründen, die ihrer Wirksamkeit entgegenstehen, abgesehen), könnte anhand der heute allgemein für unverbindlich erachteten Gesetzgebung des Nationalsozialismus in gewissen

Bereichen erläutert werden.

Ich bestelle hiermit 2 Exemplare der "Einsicht" und bin bereit, einen jährlichen Beitrag von DM 120,-- einschließlich des Mitgliedsbeitrages für die Gruppe Maria zu bezahlen.

Ich rege an, bei der Zeitschrift einen genügend breiten Heft- rand zu lassen.

Mit dem Druck hat es m.E. noch Zeit, bis eine gewisse Konsolidierung eingetreten ist. Wichtiger dürfte es sein, nochmals Gratisexemplare zu verschicken. Herr Spira hat nach seiner Angabe bisher noch kein Exemplar erhalten.

Herzliche Grüße von mir und Christa für Euch alle.

Dein Peter

Anlage